SATZUNG DER GEMEINDE

KALTENKIRCHEN

KREIS SEGEBERG

ÜBER DEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 2.

„ KRAUSER BAUM "

TEIL A – PLANZEICHNUNG

M 1 : 1000

AUF GRUND DES PAR 10 BUNDESBAUGESETZ (BBauG) VOM 23 JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) UND DER PAR 14 UND 36 SCHL.-H. LANDESBAUORDNUNG (LBO) VOM 9 FEBRUAR 1961 (GVO Bl. SCHL.-H. S. 51) IN VERBINDUNG MIT PAR 9 ABS 2 BBauG WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG KALTENKIRCHEN VOM 19.9.67 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 2, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND TEXT (TEIL B) ERLASSEN

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT WURDE NACH PAR 11 BBauG MIT ERLASS DES INNENMINISTERS VOM 17.8.67 AZ. IV 810 a/30-53.01 HEUTE ERTEILT

KALTENKIRCHEN, DEN 6.6.68

BÜRGERMEISTER

ENTWERFER UND AUFGESTELLT NACH PAR 8 UND 9 BBauG AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 17.8.67

KALTENKIRCHEN, DEN 6.6.68

BÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 17.8.67 BIS 17.9.67 NACH ORTSÜBLICHER BEKANNTMACHUNG MIT DEM HINWEIS, DASS ANREGUNGEN UND BEDENKEN WÄHREND DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, GEMÄSS PAR 2 ABS 6 BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

KALTENKIRCHEN, DEN 6.6.68

BÜRGERMEISTER

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 17.8.67 GEMÄSS DER ÖRTLICHEN FESTSTELLUNGEN DER HIERIN STÄDTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT.

KATASTERAMT SEGEBERG

KALTENKIRCHEN, DEN 6.6.68

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 17.8.67 GEBILLIGT.

KALTENKIRCHEN, DEN 6.6.68

BÜRGERMEISTER

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN UND TEXT WURDE MIT PLANZEICHNUNG GEMEINDEVERTRETUNG VOM 17.8.67 GEBILLIGT.

KALTENKIRCHEN, DEN 6.6.68

BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE DIE BEGRÜNDUNG SIND AM 19.9.68 MIT DER EINLEITUNG BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN UND LIEGEN VOM 20.9.68 AN ÖFFENTLICH AUS.

KALTENKIRCHEN, DEN 6.6.68

BÜRGERMEISTER

ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG 1962 (BGBL I S.429).

Berichtigt gem. Erlaß des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein vom 11.10.1968 Az.: IV 810 a/30-53.01 in der ergänzten Fassung.

Kaltenkirchen, den 17.12.68

Gemeinde Kaltenkirchen

Bürgermeister

ZEICHENERKLÄRUNG:

FESTSETZUNGEN:

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des B-Planes, Par. 9 (7) BBauG

Straßenverkehrsflächen, Par. 9 (1) 1 BBauG

Öffentliche Parkflächen, Par. 9 (1) 11 BBauG

Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksfläche (Sichtdreieck), Par. 9 (1) 12 BBauG

Fläche für Versorgungsanlage (Umformer), Par. 9 (1) 12 BBauG

Grünfläche, Par. 9 (1) 15 BBauG

Erhaltung von Bäumen und Sträuchern, Par. 9 (1) 16 BBauG

Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern, Par. 9 (1) 16 BBauG

Kinderspielplatz, Par. 9 (1) 15 BBauG, Par. 22 (2) BauNVo

Baulinie, Par. 23 (2) BauNVo

Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen, Par. 9 (1) 21 BBauG

Baugrenze, Par. 23 (3) BauNVo

Überbaubare Grundstücksfläche, Par. 9 (1) 2 BBauG

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung sowie Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb des Baugebietes, Par. 9 (1) 1 BBauG, sowie Par. 22 (1) BauNVo

Stellung der baulichen Anlagen mit verbindlicher Dachform und -neigung sowie verbindlicher Firstrichtung, Par. 9 (1) 2 BBauG

Flächen für Stellplätze und Garagen, Par. 9 (1) 4 BBauG, sowie Par. 9 (1) 11 BBauG

Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen, Par. 9 (1) 12 BBauG, sowie Par. 9 (1) 22 BBauG

St = Stellplätze

GSt = Gemeinschaftsstellplätze

Ga = Garagen

GGa = Gemeinschaftsgaragen

BAUGEBIET:

Reines Wohngebiet, Par. 3 BauNVo

Allgemeines Wohngebiet, Par. 4 BauNVo

Maß der baulichen Nutzung:

G R Z Grundflächenzahl, Par. 19 BauNVo

G F Z Geschoßflächenzahl, zwingend, als Höchstgrenze, Par. 20 BauNVo

Zahl der Vollgeschosse, Par. 22 (1) BauNVo

Offene Bauweise, Par. 22 (2) BauNVo

Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

Nur Hausgruppen zulässig

Geschlossene Bauweise, Par. 22 (3) BauNVo

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:

Vorhandene Flurstücksgrenze mit Grenzmal

Bei Durchführung der Planung fortfallende Flurstücksgrenze

Grundfläche einer vorhandenen baulichen Anlage

Bei Durchführung der Planung fortfallende bauliche Anlage

Höhenlinien, bezogen auf N.N. (Normal-Null), Entnommen der Deutschen Grundkarte

Vermessungslinien mit Maßangaben

In Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke

Durchlaufende Numerierung der Baugrundstücke

Es gilt die Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 26.6.1962

1, 2, 3, ... laufende Numerierung der Baugrundstücke in der Fassung vom 26.6.1962

Straßenprofile: (Maßstab 1:100)

STRASSE „A" — Fahrbahn 6,00 — Fußweg 3,00 — Straßen-Raum 12,00

STRASSE „B" — Fahrbahn 6,00 — Fußweg 3,00 — Straßen-Raum 12,00

STRASSE „C" — Fahrbahn 6,00 — Fußweg 3,00 — Straßen-Raum 12,00

STRASSE „D" — Fahrbahn 6,00 — Fußweg 3,00 — Straßen-Raum 12,00

STRASSE „E" — Fahrbahn 6,00 — Fußweg 3,00 — Straßen-Raum 12,00

STRASSE „F" — Fahrbahn 6,00 — Fußweg 3,00 — Straßen-Raum 12,00

STRASSE „G" — Fahrbahn 6,00 — Fußweg 3,00 — Straßen-Raum 12,00

STRASSE „H" — Fahrbahn 6,00 — Fußweg 3,00 — Straßen-Raum 12,00

Fußwege 3,0 m = L, M, R, S; 4,0 m = N, Q, T

KATASTERBESTAND IM GELTUNGSBEREICH DES 7. ÄNDERUNG DES B-PLANES VOM 4. FEBRUAR 1969 BESTÄTIGT AM 5. MÄRZ 1969

KATASTERAMT

I.A.